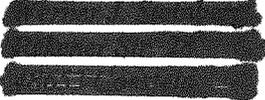


3.04.2007

  
**Herrn**  
**Heinz Oehmann**  
**Bürgermeister der Stadt Coesfeld**  
**Markt 8**  
**48653 Coesfeld**

Stadtverwaltung Coesfeld	
12. April 2007	
FB	Anlg.

70 *Ma.*

**Bürgerantrag**

Sehr geehrter Herr Oehmann;

im Jahre 2003 wurde die Herstellung der Gehwege an der Rekener Straße in den Abschnitt Rekener Straße 19 bis 49 und 22 bis 54 aus verkehrsunsicherer Problematik ausgebaut.

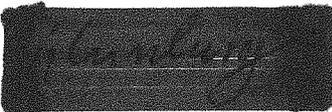
Der Abschnitt Rekener Straße 2 bis 20 wurde nicht mit einbezogen, obwohl die verkehrsunsichere Problematik auch hier vorhanden ist. Bodenunebenheiten, herausragende Kantenraine, Baumwurzeln, Regenpfützen usw. sind sehr gefährliche Objekte, besonders für ältere Menschen, die den Rollator benutzen. Eine Ausweichung der Fußgänger auf die Straße ist ebenfalls wegen des starken Autoverkehrs, die mit überhöhter Geschwindigkeit sehr rücksichtslos fahren, sehr gefährlich,

Es wird beantragt, daß der Gehweg; Abschnitt Rekener Straße 2 bis 20; ausgebaut wird, damit ein sicherer Weg in Richtung stadteinwärts zwischen Rekener Straße 20 bis 2 (Bernhardstraße - Bahnweg bis zur Friedhofsallee) vorhanden ist.

Da der Gemeindeanteil nur 10 % der Baukosten ist, dürfte die finanzielle Belastung für die Stadt nur sehr gering sein.

Ich erbitte Ihre Mitteilung über Ihr weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

  
 PS: Die Rekener Strasse ist vom Nr.: 19 und Nr.: 22 (Bahnweg) bis Nr.:127 und Nr.: 128 ( Umgehungsstr. 625) ausgebaut. Die ca. 200 bis 250 mtr. Der von Rekener Strasse 2 bis 20 ist nicht ausgebaut; schwer zu verstehen, dass dies nicht zur gleichen Zeit mit im Jahre 2003 ausgebaut wurde.